

## Aus dem Inhalt:

### Heimat Hafner

Siegerentwurf für den neuen Stadtteil



Seite 1

### Bestattungsformen

Unterschiedliche Grabanlagen in Konstanz



Seite 3

### Serie: Das sind wir

Konstanz als digitale Stadt



Seite 6

## „Seid wachsam und wehret den Anfängen“

Gedenkfeier zur Erinnerung an die Novemberpogrome 1938

Rund 750 Menschen besuchten am 7. November im Konzil die Gedenkfeier an die Pogrome vor 80 Jahren. Dass so viele Menschen erschienen sind, sei ein wichtiges und starkes Signal der Bürgergesellschaft in dieser Zeit, betonte Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der als Hauptredner zu der Gedenkfeier nach Konstanz eingeladen worden war. Kretschmann warnte in seiner Rede nachdrücklich vor Antisemitismus, der auch nach 80 Jahren noch nicht vollständig verschwunden und mittlerweile teilweise sogar wieder in den Parlamenten angekommen sei. Antisemitismus bedrohe die Demokratie und spalte die Gesellschaft. Diese Tendenz ginge einher mit der Zunahme völkischen Denkens. Wirkliche Patrioten seien aber Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Gemeinwesen, die Stadt, das Land und Europa einsetzen. „Darauf kommt es an: wohin die Menschen wollen, nicht woher sie kommen“, so der Ministerpräsident.

Auch Oberbürgermeister Uli Burchardt erwähnte in seiner Rede das Wiedererstarken eines völkisch grundierten Nationalismus und die versuchte Demontage des Rechtsstaats in ganz Europa und in anderen Teilen der Welt. Zudem mache sich in den deutschsprachigen sozialen Netzwerken ein gesellschaftlich weit tolerierter Alltags-Antisemitismus breit. „Angesichts der aktuellen Gefährdungen haben wir eine gemeinsame Aufgabe: Es gilt, die Welt der Fakten und der



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Weihbischof Dr. Peter Birkhofer, Dr. Tobias Engelsing (Direktor der Städtischen Museen), Landtagsabgeordnete Nese Erikli, Gerlinde Kretschmann, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Oberbürgermeister Uli Burchardt und der Vorsitzende des Oberrats der Israeliten Badens, Rami Suliman.

Wahrhaftigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu verteidigen und uns gemeinsam für die liberale Demokratie und den Verfassungsstaat mit seiner funktionierenden Gewaltenteilung einzusetzen“, so der Oberbürgermeister. Nötig bleibe eine lebendige und zeitgemäße Erinnerungskultur.

In Konstanz setzten in den frühen Morgenstunden des 10. November 1938 Männer des SS-Sturmabteilung die Synagoge in der Sigismundstraße in Brand. Dr. Tobias Engelsing, der Direktor der Städtischen Museen, sowie Nathalie Nissenbaum und Vadim Schumann

von der Israelitischen Kultusgemeinde Konstanz gingen in ihren Beiträgen auf die Ereignisse der Reichspogromnacht, die Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus, aber auch auf das gesellschaftliche Versagen in der damaligen Zeit ein. „Die beiden christlichen Kirchen schwiegen. Kein deutscher Bischof fand ein öffentliches Wort gegen das offenkundige Staatsverbrechen“, so Dr. Engelsing.

Im gesamten Reich brannten vor 80 Jahren 267 Synagogen, hunderte jüdischer Gemeindehäuser und Wohnungen wurden verwüstet. In Hetzjagden

wurden Tausende jüdische Menschen von Nachbarn und Mitbürgern durch die Straßen getrieben, 400 von ihnen ermordet, 30.000 Männer wurden in Konzentrationslager gesteckt. Dort kamen weitere 1.000 Menschen durch Misshandlungen zu Tode. Dieser staatlich inszenierte Pogrom, wies Nathalie Nissenbaum hin, zeigte bereits die Symptome der Entwicklung, die ab 1940/41 zur physischen Vernichtung der deutschen und europäischen Juden führte.

Gerade vor dem historischen Kontext sei es für ihn sehr bewegend zu erleben, wie 80 Jahre nach der Zerstörung in Konstanz wieder eine neue Synagoge gebaut wird, erklärte der Vorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens, Rami Suliman. Insgesamt sehe er die Entwicklung des jüdischen Lebens im Land positiv. Es bewege sich viel. Eine große Sorge vieler Gemeindeglieder sei allerdings das Thema Sicherheit. „Über viele Jahrhunderte hindurch mussten wir leider erleben und lernen, dass die Sicherheit oft trügerisch war und sehr schnell vorbei sein konnte“, so Suliman. Man irre sich vermutlich nicht in der Annahme, so Dr. Tobias Engelsing, dass die Opfer, deren man gedenke, wenn sie noch lebten uns angesichts aktueller Anfeindungen zurufen würden: „Seid wachsam und wehret den Anfängen!“

Musikalisch gestaltet wurde die Gedenkveranstaltung vom Concerto Konstanz mit dem Solisten Matthew Brooke unter der Leitung von Wolfgang Mettler.

### Konstanzer fragen

Was passiert aktuell auf dem Büdingen-Areal?

Bei dem Bauvorhaben an der See-straße handelt es sich um ein privates Projekt auf einem privatem Baugrundstück. Von Zäunen umgeben, war dieses bislang nicht für die Allgemeinheit zugänglich. Für Büdingen gilt seit 1987 der Bebauungsplan „Seehausen“, gemäß dem für das Grundstück ausschließlich die Nutzung für ein Hotelprojekt zulässig ist. Im Jahr 1991 wurde ein Hotelprojekt mit ca. 161 Zimmern und 141 Tiefgaragen-Stellplätzen baurechtlich genehmigt. Diese Genehmigung hat nach wie vor Bestand. Im November 2007 beschloss der Gemeinderat, an dem Bebauungsplan festzuhalten. Durch einen Eigentümerwechsel wurde das Thema Bebauung aktuell, ein Hotel mit 114 Zimmern und 114 Tiefgaragen-Stellplätzen wurde mit Bescheid vom 10. September 2018 baurechtlich genehmigt.

### Warum kauft die Stadt das Grundstück nicht?

Das ist nicht möglich, denn das Grundstück steht nicht zum Verkauf. Gespräche über einen Ankauf des Grundstücks seitens der Stadt scheiterten in der Vergangenheit an einem zu hohen Preis. Grundsätzlich ist der Bau eines Hotels nicht städtische Aufgabe. Eine andere bauliche Nutzung abseits eines Hotels wäre auch für die Stadt nur mit Änderung des Bebauungsplanes möglich gewesen.

### Durch den Park ins Café

Wichtig ist, dass die öffentliche Nutzung des seezugewandten Teils des Parks durch den Bebauungsplan gesichert ist. Er wird durch Wege und ein öffentliches Café für die Konstanzer geöffnet. Die genauen Pläne des Bauherren wurden im Rat und im Gestaltungsbeirat mehrfach öffentlich behandelt und sind auf konstanz.de als Sitzungsvorlage einsehbar.

Auf dem Grundstück stehen 276 geschützte Bäume, einige davon sind Naturdenkmal. Für den Hotelbau mussten im genehmigten Baufenster 54 Bäume gefällt werden. Der Bauherr hatte einen Anspruch auf die Fällgenehmigung und wird entsprechende Ausgleichszahlungen leisten. Diese werden für die Pflanzung weiterer Bäume in Konstanz verwendet.

Da der private Park für die Öffentlichkeit zugänglich werden soll, müssen die Bäume zu einem späteren Zeitpunkt auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft werden.

## Wie sieht sie aus, die Heimat Hafner?

Siegerentwurf wird auf Abschlussveranstaltung präsentiert

2018 traten die am Wettbewerb teilnehmenden Planer in direkten Austausch mit den Konstanzern. Was braucht der neue Stadtteil? Wie soll er aussehen? In einer finalen Jurysitzung wird aus den fünf Entwürfen der Planerteams der Gewinner gewählt. Präsentiert wird der Siegerentwurf am 21. November ab 19 Uhr im Rahmen der öffentlichen Abschlussveranstaltung im Unteren Konzilsaal, zu der auch das Siegeream anwesend sein soll.

Die Abschlussveranstaltung wird erneut durch eine Ausstellung aller Entwürfe ergänzt. Sie sind am 22. November von 14 bis 19.30 Uhr und am 23. November von 10 bis 17 Uhr im Unteren Konzilsaal zu sehen. Im Anschluss sind die Entwürfe für weitere vier Wochen im 6. Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes Laube zu sehen.



## Gründertag Bodensee

Lust auf Gründung und Selbständigkeit wecken

Am 29. November findet in der HT-WG-Mensa der Gründertag Bodensee statt. Kurzvorträge in Raum A120 geben ab 15 Uhr Informationen zu Services für Gründer (ohne Anmeldung). Um 19 Uhr beginnt der „Start-up BW Elevator Pitch“, ein landesweiter Gründerwettbewerb. In je drei Minuten können Gründer und Start-ups ihre Geschäftsidee vor Publikum und einer Jury aus Unternehmen und Investoren präsentieren – Preisverleihung um 21 Uhr. Anmeldung zum Pitch: [www.startupbw.de/elevatorpitch](http://www.startupbw.de/elevatorpitch)

Veranstalter ist das Gründernetzwerk Konstanz, ein Zusammenschluss von Konstanzer Anlaufstellen, die Gründer zum Start und bei der Festigung ihrer Geschäftsidee begleiten. Die Veranstaltung ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich: <http://www.bit.ly/gruendertag18>

## Ausgezeichnet!

Konstanz ist „Gründungsfreundliche Kommune“

Im Landeswettbewerb „Start-up BW local“ wurden „gründungsfreundliche Kommunen“ ausgezeichnet, darunter auch Konstanz. „Das Innovationsareal hat die Jury überzeugt. Unsere Kooperation mit dem Grundstückseigentümer i+R erfährt so besondere Anerkennung“, sagt Friedhelm Schaal, Leiter der Konstanzer Wirtschaftsförderung.

Die Auszeichnung ist nur der erste Schritt, der Gesamtsieger wird auf dem „Start-up BW Summit 2019“ ermittelt. Neben Konstanz sind auch Reutlingen und Rottenburg im Finale. Am 1. Februar 2019 werden die Projekte erneut präsentiert, dann auf der Landesmesse Stuttgart. Das Publikum bestimmt die Sieger mit. Diesen ist eine zweijährige Projektförderung für die Umsetzung der Maßnahmen in Höhe von jeweils bis zu 100.000 € in Aussicht gestellt.



## Alleinstellungsmerkmal „Konzilstadt Konstanz“ – die Chance muss genutzt werden

Die derzeit in Konstanz diskutierte Frage nach dem gelungenen 600-Jahre-Jubiläum heißt provokant: „Was bleibt vom Konzil?“ Richtig, die Stadt sollte ihre Chancen nutzen und nicht verschlafen. In der Zeit nach 1950 sprachen die Konstanzer oft von einer beschaulichen Provinzstadt, die ihr Potenzial nicht erkenne und die Zukunft anderen überlasse. Das war gestern.

Eine unübersehbare Zahl an Medienmeldungen aus aller Welt hat Konstanz in den vergangenen Jahren hohe Anerkennung und ein neues eindrucksvolles Profil verschafft: Konstanz zeigte sich fortschrittlich, weltoffen und dabei bewusst auch als historisch bedeutsames mittelalterliches Zentrum des Abendlandes.

Darauf sind Alteingesessene ebenso stolz wie diejenigen, die sich gerne zu unseren Neubürgern zählen: Konstanz hat die Möglichkeit, Kräfte zu wecken, die zur Völkerverständigung über die europäischen Grenzen hinweg beitragen können. Ein solches Projekt, das auf unterschiedliche Art alle Bürger der Stadt Konstanz angesprochen hat, schafft allen ein Identifikationsangebot, wovon die ganze Stadt profitiert.

Was vor zehn Jahren OB Horst Frank mutig begonnen und dann vom amtierenden OB Uli Burchardt ideenreich, kraftvoll und zielsicher aufgebaut wurde, fand in der Bürgerschaft und im Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit Zustimmung.

Der Erfolg hat jetzt viele Väter. Bedenkenträger und Ausbremsler haben dem Elan und der Gestaltungskraft der erfolgreichen Ruth Bader als Geschäftsführerin nichts anhaben können. Ihr ist es gelungen, sich auf die historischen Wurzeln zu beziehen, ohne sie zu verklären und einen natürlichen Bezug zur Moderne herzustellen. Das hat selbst diejenigen beeindruckt, die sich nicht so intensiv mit der Konstanzer Kulturszene befassen.

Das mit viel Kraft, Zeit und Geld so erfolgreich gefeierte Konziljubiläum sollte schon allein aus ökonomischen Gründen fortgesetzt werden und nicht im Sande verlaufen. Konstanz muss den Erfolgsweg konzentriert und entschlossen fortsetzen:

Der „Konstanzer Konzilspreis“ wird ebenso wie das „Europa-Konzil“ und die „Kinderakademie“ zur internationalen Plattform und Begegnungsstätte werden. Getreu der Leitidee des Konziljubiläums: Europa zu Gast. Wenn es um die Sicherung des Friedens und um Völkerverständigung geht, wollen wir ganz vorne dabei sein. Und eben das soll bleiben.

### CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-787  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



## Handlungsprogramm Wirtschaft: konkrete Maßnahmen notwendig

Wirtschaft wandelt sich stetig. Damit daraus gute Arbeitsplätze entstehen, die wirtschaftliche Stärke unserer Stadt erhalten bleibt und uns allen zugute kommt, braucht es entsprechende Rahmenbedingungen. Ein von der SPD seit langem gefordertes Gesamtkonzept dafür wurde nun im Wirtschaftsausschuss gebilligt und soll als Handlungsprogramm Wirtschaft im November vom Gemeinderat beschlossen werden.

Das Programm wurde in einem aufwendigen Prozess mit vielen Vertreter/innen von Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Verwaltung erarbeitet. Es soll den Wirtschaftsstandort Konstanz auf folgenden Feldern stärken: Digitalisierung, Unternehmensgründung und Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft für Innovationen, familiengerechtes Leben und Arbeiten, Qualifikation und Integration sowie Geostrategie und Flächenpolitik. Es geht um den verstärkten IT-Einsatz in Wirtschaft und Verwaltung, um ein Inno-

vations- und Gründerzentrum auf dem früheren Siemensareal, um bezahlbare Wohnungen und Kindertagesstätten für Arbeitnehmerfamilien, um Fachkräfte für Unternehmen, ein zukunftsorientiertes Angebot von Gewerbeflächen und die Wahrnehmung von Konstanz als Innovationsstandort.

Das Handlungsprogramm ist damit sehr breit angelegt und hat viele Adressaten: bestehende Betriebe, Hochschulen, Gründungsinteressierte, Arbeitnehmer und Auszubildende, Wohnungsunternehmen und Stadtverwaltung. Es gibt zwar einen „Zeitstrahl“ für Maßnahmen, doch bleibt unklar, wer was realisieren soll und mit welchen Ressourcen. Deshalb fordert die SPD-Ratsfraktion, dass für die kommenden Jahre konkrete Maßnahmen der Stadt Konstanz festgelegt werden – sonst bleibt die anspruchsvolle Strategie ohne Wirkung. Parallel müssen die Akteure von Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden einbezogen und zu eigenen Maßnahmen motiviert werden.

Diskutiert wurde lange, jetzt muss aus dem Handlungsprogramm konkretes Handeln folgen.

Dr. Jürgen Ruff, Mitglied im Wirtschaftsausschuss

### SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 900-788  
E-Mail: [info@spd-konstanz.de](mailto:info@spd-konstanz.de)



## Warum nicht nach oben?

Nach langwierigen, sehr kontrovers geführten Debatten und einigen Gutachten wurde nun ein tragfähiger Kompromiss für unseren Flughafen gefunden. Es gibt einen Streifen für dringend benötigte Gewerbeflächen und die Flieger können südlich davon immer noch starten und landen.

Im aktuell in erster Lesung vorgestelltem Handlungsprogramm Wirtschaft wird dargelegt, dass für ein gesundes, nachhaltiges Wirtschaftswachstum die Stadt entsprechende Rahmenbedingungen schaffen muss. Es herrscht Konsens darüber, dass, nach dem Wegfall großer Gewerbesteuerzahler, die Ansiedelung von Betrieben vor allem in den Handlungsfeldern Life Science, Energietechnologie, E Mobilität und Digitale Entwicklung angestrebt werden soll. Das Ziel ist, unseren Haushalt durch stabile und steigende Gewerbesteuererinnahmen zukunftsfähig zu machen, damit wir weiterhin in der Lage sind, in Bildung, Kindergärten, Kultur und Sport zu investieren. Das vorgesehene Baufenster am Flughafen wird aber nicht reichen und die Bebauung am Hafner wird vermutlich den Flächenbedarf auch nicht decken. Warum bauen wir unsere Gebäude dann nicht einfach höher? Wenn man, wie wir in Konstanz, einen eklatanten Flächenmangel haben, muss man, wie wir meinen, in die Höhe gehen, im Gewerbebereich, wie aber auch im Wohnungsbau. Wenn wir durch unser „Industriegebiet“ fahren, fällt doch sofort auf, dass die meisten Gebäude ein- oder zweistöckig sind, gelegentlich vielleicht sogar drei- bis vierstöckig. Die Verwaltung sollte jetzt dringend Voraussetzungen schaffen, damit auf Bestandsgebäuden aufgestockt oder Neubauten gleich höher gebaut werden können.

Dr. Ewald Weisschedel

### FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-789  
E-Mail: [fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



## Erinnern, um Menschlichkeit zu bewahren

Heute möchten wir ein Thema ansprechen, das auf den ersten Blick keine direkte Verbindung zur Kommunalpolitik hat. Doch es liegt uns am

Herzen, dass wir alle bei unseren heutigen Entscheidungen uns an die Vergangenheit erinnern, um dafür zu sorgen, dass sich Geschichte nicht wiederholt.

Jährlich findet in Gurs, einem Dorf in Südfrankreich, eine Gedenkfeier statt, zu der die Arbeitsgemeinschaft zur Unterhaltung und Pflege des Deportiertenfriedhofs Gurs und der Oberrat der israelitischen Religionsgemeinschaft Baden einladen. Im Auftrag der Stadt Konstanz reisten am 28. Oktober Peter Mellen (das JFK), Wolf Biehler (FDP) und 2 Konstanzer Schüler nach Gurs.

Das Lager von Gurs entstand 1939 als Frankreichs größtes Internierungslager. Ab Oktober 1940 wurden Juden aus Süddeutschland dorthin gebracht. Von 1939 bis 1945 wurden rund 64.000 Menschen interniert, darunter 20.000 Juden. 110 Juden kamen aus Konstanz. Die Gauleiter von Baden und der Pfalz waren stolz darauf, dass ihre Verwaltungsgebiete die ersten „Judenfreien“ Gebiete im Reich waren.

Das Lager verwandelte sich bei Feuchtigkeit in einen Morast. Kälte, Krankheit und Hunger waren allgegenwärtig. Einigen Internierten gelang es der „Endlösung“ zu entgehen, vielen nicht. Im Lager starben ca. 2.000 Juden. Ab August 1942 wurden die verbliebenen 3.907 jüdischen Internierten nach Auschwitz gebracht.

Gurs steht für den Irrsinn, in den uns Ideologien hineinreißen können. Damit uns das nicht passiert, müssen wir die Erinnerungskultur intensiv pflegen.

### JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-835  
E-Mail: [info@jungesforumkonstanz.de](mailto:info@jungesforumkonstanz.de)



## Glasverbot ist richtig!

Die Freien Wähler haben Recht: Wir sollten erneut ein allgemeines Glasverbot am Seeufer anstreben. Am Österreichischen Seeufer gilt ein solches Glasverbot schon lange. Bei uns war es nur kurze Zeit in Kraft, bis schließlich ein Jurastudent dagegen geklagt hat. Das Gericht hat ihm rechtgeben mit dem Hinweis, die Stadtverwaltung habe nicht genügend Verletzte nennen können, die Schnittwunden durch Glasscherben erlitten hätten. Das ist zynisch. Es mag sein, dass den Juristen die Freiheit, Glas im Uferbereich zu verwenden wichtiger ist als der Schutz von Badenden vor Glasscherben. Wir Liberalen setzen uns immer für die Freiheit des Einzelnen ein, aber die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Rechte seines Nachbarn oder gar dessen Haut beschnitten wird. Wir halten es für notwendig, dass der Ordnungsdienst darauf achtet, dass Glasflaschen und Gläser im Uferbereich nicht benützt werden dürfen.

Dass hier keine flächendeckenden Kontrollen möglich sind, ist kein Argument dagegen, denn Ähnliches gilt auch für das Gebot, Hunde an der Leine zu führen oder für das Verbot, Fahrrad zu fahren an bestimmten Uferabschnitten. Auch hier sind keine flächendeckenden Kontrollen möglich, aber das Prinzip gilt trotzdem und kann bei einer Gefährdung eingefordert werden.

### FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-791  
E-Mail: [fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



## Bekanntnis zur Humanität

Anfang August haben wir in diesem Blatt geschrieben, dass sich auch Konstanz unter den inzwischen knapp 20 „sicheren Häfen“ im Bundesgebiet einreihen sollte. Inzwischen ist dies Realität: Auf der letzten Gemeinderatssitzung wurde der LLK-Antrag mit einer eindeutigen Mehrheit angenommen – FGL, SPD (bis auf eine Stimme),

die meisten Mitglieder der Freien Wähler, JFK und FDP stimmten dafür. Nach einer kontroversen Debatte und trotz der Ablehnung des Oberbürgermeisters ist dies ein wichtiges Signal für Solidarität mit Geflüchteten und gegen die zunehmende europäische Abschottungspolitik sowie rechte Hetze.

Die Stadt hat sich durch die Abstimmung bereit erklärt, auch über die bundesrechtlichen Pflichten hinaus Bootsflüchtlinge aufzunehmen und sich dem initiativen Appell der Städte Düsseldorf, Köln und Bonn angeschlossen, die Seenotrettung im Mittelmeer sowie die Aufnahme geretteter Menschen zu sichern.

In diesem Jahr starben mehr als 1.900 Menschen bei der Flucht über das Mittelmeer, unter anderem als unmittelbare Folge der Behinderung und Kriminalisierung privater Initiativen zur Seenotrettung. Eine erschreckende Zahl, die wir nicht ignorieren können und die uns mahnt, die Erklärung des Gemeinderates mit Leben zu füllen.

Anke Schwede

### LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-836  
E-Mail: [LLK@stadtrat.konstanz.de](mailto:LLK@stadtrat.konstanz.de)



## Wann wird Wollmatingen vom Verkehr entlastet?

„Wenn die Westtangente eröffnet ist, wird sich der Verkehr in Wollmatingen verringern.“ „Tempo 40 soll dazu beitragen, „Flüsterbelag“ und neue Straßengestaltung ebenso.“ Und die Realität?

Am 15.09. und 20.10.2011 wurde das Verkehrskonzept Wollmatingen beraten. In der TUA Vorlage 2011-020 wurden mehrere Maßnahmen vorgestellt, die zeitlich gestaffelt umzusetzen sind, sobald die Westtangente fertiggestellt ist. Der erste Abschnitt von der Kindbildstraße bis zur Einmündung Schwaketenstraße soll bereits im Jahr 2012 umgebaut werden und dient der sofortigen Verkehrsberuhigung. Als Maßnahmen sollen in den Jahren 2012 bis 2015 folgen: 2012 Maßnahmen zur besseren Querung, Maßnahmen an Bushaltestellen zur barrierefreien Nutzung, Straßenraumgestaltungen mit Fahrbahnreduzierung von Einmündung Kindbildstraße – Schwaketenstraße.

2013: Ausweitung der Straßenraumgestaltung Radolfzeller Straße nach Nord und Süd, Abschnitt Engelsteig bis Kindbildstraße und Abschnitt Knoten Schwaketenstraße bis Zimmererweg.

2014: Umgestaltung Wollmatinger Str. mit Radfahrstreifen und Busvorrechtigung, Abschnitt Oberlohnstraße bis Taborweg.

2015: Umgestaltung Wollmatinger Str. mit Verringerung der Verkehrsfläche zu Gunsten Fußgänger und Radfahrer, Abschnitt Haspelweg bis Oberlohnstraße.

Was aber ist geschehen? Was ist von all den schönen Plänen umgesetzt?

Eine kleine Alibistrecke wurde verwirklicht und im Mai 2017 wurde der Planungsbeschluss für die Sanierung der Fürstenbergstraße gefasst. Das aber hilft den Menschen nicht wirklich. Wenn schon die Straßenumbauarbeiten nicht in der gebotenen Zeit umgesetzt werden können, müssen aus Sicht der FGL Verkehrsberuhigungsmaßnahmen ergriffen werden. Es könnte zum Beispiel ein Einfahrtverbot von 22-6 Uhr von der L220 aus eingerichtet werden. Wer hat weitere Ideen? Uns interessiert, wie es den Anwohnerinnen und Anwohnern einer der meistbefahrenen Straßen in Konstanz wirklich ergeht und bitten um Ideen und Rückmeldung per E-Mail unter [gruene-liste@stadt.konstanz.de](mailto:gruene-liste@stadt.konstanz.de)

### FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 900-790  
E-Mail: [gruene-liste@stadtrat.konstanz.de](mailto:gruene-liste@stadtrat.konstanz.de)

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**

## Vielfältige Bestattungsformen

Die Friedhofsverwaltung kümmert sich um die letzten Ruhestätten in Konstanz

**Friedhöfe sind Orte der Trauer, aber auch des Lebens und der Begegnung. Als letzte Ruhestätte der Toten sind sie auch ein Ort der Stille für die Lebenden.**

Die Vorstellung, wie ein Friedhof angelegt ist und wie ein Verstorbener bestattet sein soll, hat sich in den vergangenen Jahren wesentlich verändert. War es früher üblich, ein klassisches Erdgrab für den Verstorbenen zu wählen, ist es heute selbstverständlicher, Friedhöfe als Spiegel der Vielfalt einer Gesellschaft zu gestalten. Die Stadt Konstanz hat auf die Wünsche der Betroffenen von Angehörigen und auf die zu Lebzeiten festgelegten Wünsche der Verstorbenen reagiert. Sie bietet auf den Konstanzer Friedhöfen viele verschiedene Bestattungsmöglichkeiten an. Maßgeblich ist zunächst die Entscheidung für eine Sarg- oder Urnenbestattung. In Konstanz gibt es von beiden Formen vielseitige Varianten. Einige – vom klassischen Erdgrab bis zu moderneren Grabarten – werden hier vorgestellt.

### Klassische Bestattungsformen

Das Erdwahlgrab und das Erdreihengrab stellen eingeführte Formen der Bestattung dar. Sie sind nach wie vor beliebt. Der Pflegeaufwand ist höher als bei den neueren Grabformen, dafür ist ein schöner und individueller Grab schmuck möglich.



Das klassische Erdreihengrab ist als Einzelgrab für Sargbestattung vorgesehen.



Ein Erdwahlgrab für Sarg- und Urnenbestattungen



Der Basaltstein in Dingseldorf ist in Scheiben geschnitten. Diese werden leicht verdreht, um eine ansprechende Skulptur zu erhalten. Für den Namen und die Lebensdaten des Verstorbenen ist je eine solche Scheibe vorgesehen.



Außergewöhnlich und schön: Der Stelengarten auf dem Konstanzer Hauptfriedhof nach Entwürfen des Bildhauers Alexander Gebauer

Eine Möglichkeit sowohl für Sarg- als auch für Urnenbestattung ist das Erdwahlgrab (s. Foto unten). Bei diesem Grab ist das Besondere, dass man zwei oder mehr Grabstätten gleichzeitig erwerben und zu einem Familiengrab vereinen kann.

### Wenn die Angehörigen woanders wohnen

Heutzutage wählen Angehörige des Öfteren Grabarten aus, die weniger Pflegeaufwand bedeuten. Das kann verschiedene Gründe haben. Ein Grund ist beispielsweise ein entfernter Wohnort der für die Grabpflege verantwortlichen Angehörigen. Sie können eine regelmäßige Grabpflege nicht gewährleisten und entscheiden sich daher für eine Grabart, die weniger Pflege für sie bedeutet. Auch in einem solchen Falle gibt es passende Lösungen für die Betroffenen.

### Die Basaltstele

Eine ungewöhnliche Grabstätte befindet sich auf dem Dingseldorfer Friedhof. Der lange Begriff fasst gut zusammen, um was es sich handelt: Diese sogenannte „Stelen-Urnen-gemeinschaftsgrabstätte“ besteht aus mehreren Wahlgrabstätten in einer Rasenfläche, in der ein gemeinsames Grabmal – die Basaltstele – steht. Die Gemeinschaftsgrabanlage wird vom Friedhofsbetrieb gepflegt, eine Zierpflanzung ist nicht vorgesehen.

### Kunstvoll und schön

Zur Grabvariante Stelen-Urnen-gemeinschaftsgrabstätte zählt auch der Stelengarten auf dem Hauptfriedhof (großes Foto oben). Dort sind die Stelen stehend, liegend oder geschichtet angeordnet. Die gesamte Anlage ist mit einem linienhaften Pflasterweg und ganzjährig bepflanztem Band durchzogen, das zum Zentralobjekt führt. Die Namen der Verstorbenen stehen auf den Stelen; die Urnen werden rund um die Stelen beigesetzt. Die gesamte Grabanlage wird vom Friedhofsbetrieb angelegt und gepflegt. Bei dieser Grabstätte entsteht daher kein Pflegeaufwand. Diese großzügige Anlage wurde im April 2017 eingeweiht.

### Ein naturnaher Ort

Eine weitere – die neueste – Form einer Bestattungsvariante in Konstanz befindet sich auf dem unteren Teil des Allmannsdorfer Friedhofes. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf den alten Baumbestand am Hohenegger Hang mit Durchsichten auf den Überlinger See. Das junge Rasengrabfeld ist eine großzügige Anlage und bietet eine weitere Alternative zur traditionellen Ruhestätte. In die Rasenfläche sind Pflastersteine in Plattform

### Unter Denkmalschutz

Bei der besonderen Form von sogenannten „Urnen-gemeinschaftsgrabstätten in historischen, denkmalgeschützten Grabanlagen“ können in ausgewiesenen Grabstätten mehrere Urnen beigesetzt werden. Dabei sind zwei Urnenwahlgräber je Grabstelle möglich. Die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen können auf Natursteinplatten, die in das Grabbeet eingelegt werden, vermerkt werden. Das denkmalgeschützte Grabmal bleibt in seiner Form und Gestaltung bestehen. Es ist Eigentum der Stadt Konstanz. Die Bepflanzung und Pflege führt der Friedhofsbetrieb durch.

### Eine Auswahl anderer Grabfelder

Der Hauptfriedhof bietet die Möglichkeit, Verstorbene jüdischen oder muslimischen Glaubens zu bestatten (Israelitischer Friedhof, Muslimisches Grabfeld). Eine Gemeinschaftsgrabanlage für fehl- und totgeborene Kinder sowie eine für mittellose Verstorbene sind ebenfalls dort zu finden. Auch Soldaten, die in den zwei Weltkriegen gefallen sind, fanden auf dem Hauptfriedhof ihre letzte Ruhe. An diesen Orten der Erinnerung finden regelmäßig Gedenkveranstaltungen statt. Weiterhin gibt es Grabstätten für Zwangsarbeiter aus dem Zweiten Weltkrieg.



eingelegt. In deren Mitte hat der Friedhofsbetrieb der Stadt Konstanz junge, bereits recht große Bäume mit schönem Laubwerk eingepflanzt. Innerhalb der vorgegebenen Form werden die Urnen beigesetzt und die Grabmale mit den Namen der Verstorbenen aufgestellt.



In ansprechender Umgebung mit noch jungem Baumbestand ist diese Anlage in Allmannsdorf auch ein Ort der Einkehr und der naturnahen Erholung.



Urnengemeinschaftsgrabstätte in einer historischen, denkmalgeschützten Grabanlage

### Ratgeber „Bestattungen in Konstanz“

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Bestattungsformen sowie eine hilfreiche Information, was bei einem Sterbefall zu tun ist, bietet der Ratgeber „Bestattungen in Konstanz“, den die Friedhofsverwaltung der Technischen Betriebe herausgibt. Er ist bei der Verwaltung am Konstanzer Hauptfriedhof erhältlich. Der Ratgeber wird auch kostenfrei zugeschickt: Bestellungen unter Tel. 07531/997-290. Zum Download steht er auf der Webseite der TBK bereit: [www.tbk-konstanz.de](http://www.tbk-konstanz.de)



**Aktuelle Ausschreibungen****Vorbereitende Untersuchungen + integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Stadelhofen“**

Ausführungszeit: bis 30.08.2019  
Angebotsfrist: 18.10.2018, 11 Uhr

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**auf konstanz.de, unter anderem:**  
Satzung über die Gewährung eines Zuschusses zu den Beiträgen an eine Krankheitskostenversicherung für die BeamtInnen des Einsatzdienstes der Feuerwehr, Datenübermittlungen der Meldebehörde

**Aktuelle Sitzungstermine**

**Mi, 14.11.**

**16 Uhr:** Sozialausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**18 Uhr:** Jugendhilfeausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**19.30 Uhr:** Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen,

Bürgersaal

**Di, 20.11.**

**16 Uhr:** Technischer Betriebsausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal, 6.OG  
**17 Uhr:** Technischer und Umweltausschuss, Verwaltungsgebäude

Laube, Sitzungssaal, 6.OG

**Do, 22.11. / 16 Uhr**

Gemeinde- / Stiftungsrat, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Di, 27.11. / 16 Uhr**  
Kultur- & Orchesterausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

**AUS DEM STANDESAMT****EHESCHLISSUNGEN**

**31.10.2018** Esther Viviane Martin und Daniel Patrick Maier  
**08.11.2018** Kristina Schachmeier und Matthias Reinhard Heinis

**GEBURTEN**

**07.10.2018** Maleek Tahar Maalem (Johanna Negash & Ahmedwahbi Maalem, Konstanz)  
**18.10.2018** Louis Cristiano Santiago Trippel (Ulrike Feldmann & Stefan Michael Trippel, Konstanz)  
**21.10.2018** Tara Putrić (Aleksandra & Tomislav Putrić, Radolfzell)  
**23.10.2018** David Paul (Sinja & Andreas Paul, Reichenau)  
**23.10.2018** Tino Fabian Kratz (Stefanie Mied-

ler & Martin Kratz, Konstanz)  
**23.10.2018** Eren Erdoğan (Özgül & Ahmet Erdoğan, Konstanz)  
**24.10.2018** Fabienne Emilia Painsi (Jenny & Daniel Peter Painsi, Konstanz)  
**24.10.2018** Dimitrie-Rafael Curpän (Alina-Mihaela & Cristian-Emanuel Curpän, Konstanz)  
**24.10.2018** Noah Solf (Jennifer Maria & Michael Solf, Radolfzell)  
**25.10.2018** Nayera Lea Jans (Nithu Raichel Thankachan & Jans Philip Rajan, Radolfzell)  
**26.10.2018** Marit Theresia Waidele (Irina Theresia Vogt-Waidele & Stefan Waidele, Allensbach)  
**27.10.2018** Silas Anton Buck (Selina Ricarda & Tim Patrick Buck, Allensbach)  
**28.10.2018** Fernino Armando Posabella (Michelle Aline & Armando Posabella, Konstanz)  
**27.10.2018** Liam Scheideck (Rebecca Scheideck, Konstanz)  
**28.10.2018** Gabriele Regno (Kristin Welscher & Walter Regno, Konstanz)

**28.10.2018** Robin Allweier (Sarah Corina & Philipp Allweier, Reichenau)  
**28.10.2018** Leonie Ronja Martin (Lisa Rutina & Andreas Michael Martin, Radolfzell)  
**29.10.2018** Henry Lukas Fröhlich (Corinna Beate & Florian Marco Fröhlich, Konstanz)  
**31.10.2018** Anastasia Aurora Glöckler (Elena Vladimirovna & Martin Andreas Glöckler, Radolfzell)  
**31.10.2018** Nina Schmid (Susanne Julia Schmid & Jan Wolf Stöckmann, Konstanz)  
**31.10.2018** Eva Sophie Melchert (Susanne Beate & André Melchert, Konstanz)  
**01.11.2018** Nicolas Florian Litz (Sabrina Renz & Christian Litz, Konstanz)  
**01.11.2018** Conradin Thaddäus Steffen Klatt (Astrid Christine Steffen-Klatt & Gregor Peter Klatt, Konstanz)  
**02.11.2018** Emilie Futterknecht (Katharina Futterknecht & Sven Matthias Boros, Konstanz)  
**02.11.2018** Sophia Sky Hürig (Seline Jodry & Simon Hürig, Singen)

**02.11.2018** Ella Linea Riexinger (Maren Nadine & Stefan Riexinger, Konstanz)  
**05.11.2018** Lilly Püschel (Johanna Laura & Sascha Püschel, Radolfzell)  
**05.11.2018** Jona Elias Carl Fleisch (Ursula Maria Kirmse & Tobias Fleisch, Konstanz)  
**07.11.2018** Felix Schumacher (Christina & Falco Gottfried Schumacher, Moos)

**STERBEFÄLLE**

**24.10.2018** Ingeborg Emma Marie Bernhöft geb. Nitsche, Konstanz  
**25.10.2018** Alfon Adolf Kempfer, Mühlingen  
**26.10.2018** Lidia Hanna Grajcarek geb. Kaspruk, Konstanz  
**26.10.2018** Eva Maria Katharina Lott, Konstanz  
**28.10.2018** Elisabeth Maria Schoetensack geb. Franz, Allensbach  
**29.10.2018** Verena Ursula Mühlbauer, Konstanz  
**30.10.2018** Maria Anna Recker-Korn geb.

Recker, Konstanz  
**30.10.2018** Heribert Tebel, Konstanz  
**01.11.2018** Paul Dieter Klug, Konstanz  
**01.11.2018** Monika Eilfriede Biersack geb. Knobloch, Konstanz  
**01.11.2018** Arnold Lieb, Konstanz  
**02.11.2018** Renate Herma Frieda Luise Buchmüller geb. Albrecht, Konstanz  
**03.11.2018** Emilie Thiessen geb. Benhardt, Konstanz  
**04.11.2018** Börre Johannes Hermanrud, Konstanz  
**04.11.2018** Traute Schwendike geb. Sponsel, Konstanz  
**04.11.2018** Elfriede Lore Rittmayer, Konstanz  
**04.11.2018** Marianne Hornung geb. Lauer, Konstanz  
**07.11.2018** Anton Frieß, Konstanz

**Städtische Veranstaltungen****STÄDTISCHE TERMINE**

**Mi, 14.11.**

Standesamt geschlossen

**Mi, 14.11. / 18 Uhr**

IMPULSE: Rechtssicherheit für Ihre Selbstständigkeit, Anmeldung: [www.tz-konstanz.de/impulse](http://www.tz-konstanz.de/impulse), TZK

**Do, 15.11. / 17 Uhr**

Führung durch den Busbetrieb, Stadtwerke (Anmeldung 07531/803-3105 oder [RoterArnold@stadtwerke-konstanz.de](mailto:RoterArnold@stadtwerke-konstanz.de))

**Sa, 17.11. / 15 – 18 Uhr**

Kreativtag für Mädchen ab 12 Jahren, Juze (Anmeldung: 07531/68617 oder [jugendzentrum@konstanz.de](mailto:jugendzentrum@konstanz.de))

**Sa, 17.11. / 17 Uhr**

Peterlauf, Abendspaziergang mit dem Treffpunkt Petershausen

**So, 18.11. / 14 – 18 Uhr**

Hotelaktion „Gast für einen Tag“

**Mi, 21.11. / 19 Uhr**

HEIMAT HAFNER: Abschlussveranstaltung, Unterer Konzilsaal

**Do, 22./Fr, 23.11.**

Ausstellung der Siegerentwürfe für den Hafner, Unterer Konzilsaal (danach im 6. OG, Verwaltungsgebäude Laube)

**Di, 27.11. / 18 Uhr**

IMPULSE: Das digitale Wow-Erlebnis: Anmeldung: [www.tz-konstanz.de/impulse](http://www.tz-konstanz.de/impulse), TZK

**Mi, 28.11. / 19 Uhr**

FORUM Inklusion, Thema: Bildung, vhs, Astoriasaal

**Do, 29.11. / 16.30 Uhr**

Gründertag Bodensee, HTWG, Seezeit Mensa

**SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR**

**Fr, 16.11. / 16 Uhr**

Freitagserzähler: Ewald Daltrozzo

**Di, 20.11 / 15 Uhr**

Vortrag: Älter werden in Konstanz, Marianne Stumpf, Altenhilfeberatung

**Do, 22.11 / 12 Uhr**

Suppe im Café: Kürbissuppe

**Do, 22.11 / 15 Uhr**

Film: Sommerhäuser

**Fr, 23.11. / 16 Uhr**

Freitagserzähler: Gabriele Rühlmann

**Mo, 26.11 / 17 Uhr**

Jung & Alt: Gemeinsam italienisch kochen, mit Studierenden der HTWG

**Di, 27.11 / 15 Uhr**

DISKUSSION: Tod auf Rezept – brauchen wir Sterbehilfe, Diplompsychologin Nora Herzog und Prof. Hans-Ulrich Schwenk

**Do, 29.11 / 12 Uhr**

Suppe im Café: Erbsensuppen mit / ohne Wiener Würstchen

**Do, 29.11 / 15 Uhr**

Autorenlesung: Aufrecht und tapfer – Ignaz Heinrich von Wessenberg, Prof. Klaus Oettinger

**Fr, 30.11. / 16 Uhr**

Freitagserzähler: Helmut Lehle

**STÄDTISCHE MUSEEN**

**Do, 15.11. / 16 Uhr**

FÜHRUNG: Auferstandene Hühner – Tiere in der Kunst und ihre Bedeutung, Rosgartenmuseum

**Sa, 17.11. / 11 Uhr**

FAMILIENFÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

**So, 18.11. / 14 Uhr**

FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodensee-geschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

**Di, 20.11. / 16 Uhr**

FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodensee-geschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

**Do, 22.11. / 16 Uhr**

FÜHRUNG: Bischof, Kelch und Spinne – der heilige Konrad und seine Stadt, Rosgartenmuseum

**Sa, 24.11. / 14 Uhr**

FAMILIEN-NACHMITTAG: Weißt du, wie viel Sternlein stehen?, Bodensee-Naturmuseum

**So, 25.11. / 14 Uhr**

FÜHRUNG: Schätze des Rosgarten-museum, Rosgartenmuseum

**Di, 27.11. / 16 Uhr**

FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodensee-geschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum **bis 30.12.**

Charakterköpfe, Bodensee-geschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

**bis 17.03.19**

Ab in die Federn. Wie Vögel sich schmücken, tarnen und fliegen, Bodensee-Naturmuseum

**Dauerausstellung**

Johannes Hus – Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben, Hus-Haus

**KULTURZENTRUM AM MÜNSTER**

**Mi, 14.11. / 19 Uhr**

GESPRÄCHSRUNDE: Welche Ausstellungskultur braucht eine Stadt?, Richental-Saal

**Do, 15.11. / 19 Uhr**

VORTRAG: Die Veduten von Johann Jakob Biedermann, Wessenberg-Galerie

**So, 18.11. / 11 Uhr**

FÜHRUNG: Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung

Wilhelm Brandes, Wessenberg-Galerie **bis 18.11.**

Fotoausstellung „Mädchenschulen Zof-fingen – Raum und Zeit“, Gewölbekeller **bis 25.11.**

In from the blue, Ausstellung der Kunstpreisgewinnerin Rachel

Lumsden, Kunstverein Konstanz

**Mi, 28.11. / 15 Uhr**

FÜHRUNG: Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes, Wessenberg-Galerie **bis 09.12.**

Ausstellungsreihe: Zwischen zwei Türmen, Turm zur Katz (16. – 25.11.: PlaPlaPlakat, bis 02.12.: flat, flat flat, Ye Wang)

**bis 06.01.19**

Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes, Wessenberg-Galerie

**01.12.18 – 31.03.19**

Heinrich Schmidt-Pecht. 1854 – 1945. Ein Leben für die Kunst, Wessenberg-Galerie

**PHILHARMONIE KONSTANZ**

**Mi, 14.11. / 19.30 Uhr**

Umstritten, Konzil

**Bis 16.11.**

Anmeldung zur Teilnahme am Projekt „Daheim – eine Odysee“, 07531/900-817, [Corinna.Bruggaier@konstanz.de](mailto:Corinna.Bruggaier@konstanz.de)

**So, 25.11. / 11 & 15 Uhr**

Familienkonzert: Hänsel und Gretel, Festsaal Inselhotel

**KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ**

**Mi, 14.11.**

15 – 17 Uhr: Fotokurs (Anmeldung)  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

**Do, 15.11.**

15 – 16.30 Uhr: Töpfern (Anmeldung)  
16.30 – 18 Uhr: Töpfern (Anmeldung)

**Fr, 16.11.**

17 Uhr: Film „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“

**Mo, 19.11.**

15 – 18 Uhr: Klettern im Juze, Spiel-räume, Krea- Werkstatt: Advents-kalender

**Di, 20.11.**

15 – 17 Uhr: Musikvideo-Projekt (Anmeldung)  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

**Mi, 21.11.**

15 – 17 Uhr: Fotokurs Präsentation (Anmeldung)  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

**Do, 22.11.**

15 – 16.30 Uhr: Töpfern (Anmeldung)  
16.30 – 18 Uhr: Töpfern (Anmeldung)

**Fr, 23.11.**

15 – 17.30 Uhr: Lesung „Was ist los vor meiner Tür?“ (Anmeldung)

**Mo, 26.11.**

15 – 18 Uhr: Klettern im Juze, Spiel-räume, Krea-Werkstatt: „Schneebälle“ backen

**Di, 27.11.**

15 – 17 Uhr: Musikvideo-Projekt (Anmeldung)

15 – 18 Uhr: Spielräume,

Computerraum

**Mi, 28.11.**

15 – 18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

**MUSIKSCHULE KONSTANZ**

**So, 25.11. / 17 Uhr**

3er Konzert, Mehrzweckhalle

Allmannsdorf

**THEATER KONSTANZ**

**Mi, 14.11.**

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle  
20 Uhr: Von Mäusen und Menschen (Einführung 19.40 Uhr, Publikums-gespräch 22.30 Uhr), Stadttheater

**Do, 15.11.**

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle  
**Fr, 16.11.**

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelhalle  
20 Uhr: Your very own double crisis Club (19.40 Uhr: Einführung), Stadt-theater

**Sa, 17.11.**

11 Uhr: Ritter-Sport, Spiegelhalle  
20 Uhr: Von Mäusen und Menschen, Stadttheater

**So, 18.11.**

15 Uhr: Die Brüder Löwenherz, Stadttheater  
15 Uhr: Der Mond und das Boot, Werkstatt Inselgasse

18 Uhr: What about Europe and Africa, Prof. Mbembe?, Spiegelhalle  
**Di, 20.11.**

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelh.  
**Mi, 21.11.**

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelh.  
**Do, 22.11.**

10 Uhr: Erschieß die Apfelsine, Spiegelh.  
**Fr, 23.11.**

20 Uhr: Ewig jung, Stadttheater  
**Sa, 24.11.**

20 Uhr: Von Mäusen und Menschen, Stadttheater  
**So, 25.11.**

15 Uhr, Die Brüder Löwenherz, Stadttheater  
15 Uhr: Vom Fischer und seiner Frau, Werkstatt Inselgasse

**KONSTANZER BÄDER**

**Fr, 30.11. / 16.30 Uhr**

Sauna-Event, Bodensee-Therme (Anmeldung: [www.therme-konstanz.de](http://www.therme-konstanz.de))

**BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE**

**Fr, 16.11. / 19.30 Uhr**

Fondue-Fahrt, ab Hafen Konstanz

**17.11. / 13.15 und 19.30 Uhr**

Herbstliche Schiffsrundfahrt, ab Hafen Konstanz

**24.11. / 13.15 und 19.30 Uhr**

Herbstliche Schiffsrundfahrt, ab Hafen Konstanz

**VHS LANDKREIS KONSTANZ**

**Fr, 16.11. / 19 Uhr**

Irlands äußerster Westen, eine (auch musikalische) Bilder-Reise an die Peripherie Europas, Katzgasse 7

**Sa, 17.11. / 9.30 Uhr**

Hilfe Trotzphase – wenn der Wut Igel kommt, Katzgasse 7

**Sa, 17.11. / 9 Uhr**

Computer-Sicherheit leicht gemacht. Viren, Cloud und Verschlüsselung, Katzgasse 7

**Mi, 21.11. / 19.30 Uhr**

VORTRAG: Israel – Momente seiner Biografie, Katzgasse 7

**Do 22.11. / 19.30 Uhr**

VORTRAG: An den Rechten der Frau misst sich die Demokratie, Katzgasse 7

**Fr, 23.11. / 18 Uhr**

Ruppaner, Besuch bei der einzigen Brauerei am Bodensee, Hoheneggstr.

**Di, 24.11. / 9 Uhr**

Latein Leseseminar, Katzgasse 7

## Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



### Stellenangebote

Das Heinrich-Suso-Gymnasium sucht möglichst zum 15.02.2019 eine/n

**MitarbeiterIn für das Schulsekretariat**  
(Kennzahl: 617), Bewerbungsschluss 18.11.2018

Die Südwestdeutsche Philharmonie sucht möglichst zum 01.01.2019 eine/n

**MitarbeiterIn als Orchesterwart**  
(Kennzahl: 707), Bewerbungsschluss 02.12.2018

Das Stadtarchiv sucht möglichst zum 01.07.2019 eine/n

**DiplomarchivarIn Bachelor of Arts Fachrichtung Archivwissenschaft**  
(Kennzahl 221), Bewerbungsschluss 09.12.2018

Das Sozial- und Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst sucht möglichst zum 01.01.19 eine/n

**Sozialpädagogen/In**  
(Diplom / BA Soziale Arbeit) (Kennzahl 418), Bewerbungsschluss 18.11.2018

Der kommunale Kindergarten Villa Kunterbunt sucht möglichst zum 01.01.19 eine/n

**Kindheitspädagogen/in (BA)**  
oder vergleichbarer Abschluss oder **ErzieherIn mit Leitungserfahrung als Einrichtungsleitung**  
(Kennzahl 416), Bewerbungsschluss 25.11.2018

Die Kindertagesstätten Raiteberg und Gustav-Schwab suchen möglichst zum 01.03.19 eine/n

**ErzieherIn oder Kindheitspädagogen/in**  
(BA) oder vergleichbarer Studienabschluss als stv. Leitung im Gruppendienst (Kennzahl 417), Bewerbungsschluss 25.11.2018

Für den Betriebsbereich Straßenunterhalt und -instandsetzung mit Verkehrswesen suchen wir möglichst zum 01.01.2019

**zwei Fachkräfte für tiefbauliche Arbeiten im Straßenunterhalt**  
(Kennzahl 223), Bewerbungsschluss 02.12.2018

Das Theater sucht möglichst ab Februar 2019 eine/n

**Beleuchtungsmeister**  
als Leitung der Abteilung Beleuchtung

Das Theater sucht möglichst ab Dezember 2018 eine/n

**TheaterpädagogIn**  
und MitarbeiterIn beim Jugend Theater Konstanz

Die Stadt Konstanz sucht **ErzieherInnen** für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen

### Ausbildung 2019 & FSJ-Plätze

**ErzieherIn (AnerkennungspraktikantenInnen)** bei der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder / Jugendamt (Kennzahl 913), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung für den Beruf **StraßenwärterIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 917), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Im Jugendzentrum Juze ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Weitere Infos unter 07531 68617 oder per Mail an jugendzentrum@konstanz.de

Im Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Informationen unter 07531 51069 oder per Mail an treffpunkt.petershausen@konstanz.de

An der Theodor-Heuss Realschule ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Infos unter 07531/900-903 oder petra.leising@konstanz.de

**Jobs & Ausbildungsplätze**  
online abrufbar unter  
[www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



bodensee   
therme  
konstanz

30. November 2018  
**Event-Sauna**

Überraschend vielfältig: Entspannen Sie ab 16.30 Uhr bis 24.00 Uhr bei verschiedensten Aufgüssen, einem leckeren Gericht und einer Wohlfühlmaske, die Ihre Sinne begeistert.

Reservieren Sie jetzt unter [kasse.therme@konstanzer-baeder.de](mailto:kasse.therme@konstanzer-baeder.de) zum **Vorteilspreis von 47,00 Euro** statt 50,00 €.

Wir verwöhnen Ihre Sinne.

Die Bodensee-Schiffahrt... 

**WINTERZAUBER AN BORD** 19:30 bis 24 Uhr  
Freitag • 30.11. + 07.12.18  
**Schiffahrt inkl. Buffet**

**ADVENTFAHRTEN** ab 14:00 Uhr (2h)  
Samstag + Sonntag • 01.12. - 09.12.18  
**Schiffahrt inkl. Kaffee + Kuchen**

**WINTERLICHE RUNDFAHRTEN** ab 16:30 Uhr (1h)  
Samstag + Sonntag • 01.12. - 09.12.18  
**Schiffahrt inkl. Lichterfunkeln**

**Tickets und Infos unter [www.bsb.de](http://www.bsb.de)**

## Soziale Berufe haben Zukunft

Messe MARS weiter auf Erfolgskurs

Etwa 900 Interessierte aus dem gesamten Landkreis Konstanz, darunter 600 Schülerinnen und Schüler, besuchten die Berufsmesse MARS - Messe. Ausbildung.Regional.Sozial am 7. November im Konstanzer Konzil. Unter dem Motto „Durchstarten mit deiner sozialen Ausbildung“ konnte man sich intensiv über Karrieremöglichkeiten in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Erziehung informieren.

„Der Praxisbezug macht die MARS einzigartig, denn hier zeigen unsere regionalen Aussteller, wie ihr Arbeitsalltag aussieht“, erklärte Projektleiterin Stefanie Heinzmann vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Konstanz. So konnte man an den vielen Mitmachstationen unter anderem Übungen zur Sturzprophylaxe absolvieren, einen Alterssimulationsanzug anlegen und dadurch erleben, wie man sich als 80-Jähriger fühlt, Wiederbelebung an einer Puppe ausführen oder einen Computer programmieren.

Die Vielfalt der Aussteller aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Erziehung erfüllte die Erwartungen der Besucher: Ausbildungsbetriebe, Arbeitgeber und Schulen sowie Weiterbildungseinrichtungen aus dem gesamten Landkreis informierten in zahlreichen Gesprächen über Berufsinhalte, Perspektiven, Verdienst, schulische Ausbildung und Schnuppermöglichkeiten. Für geflüchtete Menschen und Asylbewerber waren Arabisch- und Persischdolmetscher anwesend, die auch Messelführungen anboten, welche sehr gut angenommen wurden. Auch Fachleute von Freiwilligendiensten, der Gene-

ralistischen Pflegeausbildung und der Berufsberatung standen für Auskünfte zur Verfügung. Anwesende Auszubildende konnten Fragen der Besucher aus eigener Erfahrung beantworten. „Der praktische Bezug war unglaublich spannend, besser kann man es nicht umsetzen“, schilderte Friedhelm Schaal, Leiter der Wirtschaftsförderung, auf dem Presserundgang seine Eindrücke und betont, es sei wichtig, auf diese Art Fachkräfte zu gewinnen und Menschen für diese Berufe zu begeistern.

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 sind die Hauptzielgruppe. Das Ziel der Messe ist es, junge Menschen schon früh für die duale Ausbildung zu gewinnen und insbesondere über soziale Berufe zu informieren, mit Vorurteilen aufzuräumen und die Vorteile dieser Berufe zu vermitteln.

Mit einem Digitalkonzept konnte in diesem Jahr das Marketing speziell auf die Zielgruppe abgestimmt werden. Im Rahmen dieses Digitalkonzepts entstand unter anderem die neue Website, die alle Informationen für die Besucher enthält.

Hinter der MARS stehen neben der Stadt Konstanz die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, das Jobcenter Landkreis Konstanz und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Gefördert wurden die Veranstalter vom Landkreis Konstanz und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Weitere Informationen gibt es unter #MesseMARS, in den Sozialen Medien sowie auf der neuen Webseite unter [www.messemars.de](http://www.messemars.de).



**Weitere neun Tagesmütter und zwei Tagesväter qualifiziert:** In der historischen Bilderhalle des Rathauses übergaben Bürgermeister Dr. Andreas Osner, Alfred Kaufmann, Amtsleiter des Sozial- und Jugendamtes, und Iris Graf, Geschäftsführerin Tagesmütterverein Lk Konstanz e.V., die Zertifikate an die elf Tagesmütter und -väter. „Wir brauchen Ihr Engagement als zweite Säule neben der Kinderbetreuung in den Kindergärten“, betonte Alfred Kaufmann. Über die Zertifikate freuten sich (v.l.) Iris Graf, Geschäftsführerin Tagesmütterverein Lk Konstanz e.V., Margit Ray, Seminarleitung, Alfred Kaufmann, Leiter des Sozial- und Jugendamtes, Nina Lämmel, Marius Vollmer, Sigrid Vogel, Barbara Lindner, Kornelia Woyciewski, Sascha Bossart, Amelie Santo, Melanie Ielmini und Bürgermeister Dr. Andreas Osner.



**Erfolgreicher Start ins Berufsleben:** 24 Auszubildende starteten diesen Herbst bei der Stadt Konstanz und ihren Eigenbetrieben in ihr Berufsleben. Krankheitsbedingt fehlten leider einige davon bei der Einführungsveranstaltung, bei der sie Bürgermeister Dr. Andreas Osner begrüßte. Insgesamt gingen für den Ausbildungsjahrgang 2018 296 Bewerbungen für 30 verschiedene Ausbildungsberufe ein. Links im Bild: Jugend- und Auszubildendenvertreterin Immacolata Fasano, Nadja Vogel vom Personalrat sowie Verena Stifel und Alexander Ohm vom Personal- und Organisationsamt.

## Kurz notiert

**Sanierung im Schnetzorturm:** Die Konstanzer Blätzlebuebe Zunft e.V. erhält einen Sanierungszuschuss für die sanitären Anlagen im Schnetzort (städtisches Gebäude) in Höhe von 7.000 €. Die Gesamtkosten betragen 21.000 €.

**Barrierefreiheit durch mobile Rampen:** 5 kleine (1,20 m) und 12 große (1,50 m) Rampen sind noch zu vergeben. Insgesamt stellt der städtische Behindertenbeauftragte kostenfrei 50 Rampen für Konstanzer Bewohner, Geschäfte und Gastronomie zur Verfügung, die ihren Zugang barrierefrei gestalten möchten. Mehr Infos unter: 07531 / 900-534

**Mobilität in Städten:** Die Stadt bittet die ausgewählten Haushalte um Teilnahme an der Befragung der TU Dresden zur täglichen Mobilität. Wer im Rahmen der Stichprobe ausgewählt wurde, erhält ein Ankündigungsschreiben per Post.

**Nacharbeiten am Bahnübergang Riedstraße:** Vom 14.11. um 21 Uhr bis 15.11. morgens um 7 Uhr ist der Bahnübergang Riedstraße vollgesperrt, auch für Fußgänger. Die Bahn arbeitet an der Gleisanlage und am dortigen Belag. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

**Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“:** Eine „Bewegungs-Tonni“ aus dem Förderprogramm der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wurde an das Kinderhaus am Rhein übergeben. Die rote Tonne mit kindgerechten Materialien soll Kinder wie auch deren Pädagogen zu mehr Bewegung und Spiel im Alltag anregen.

## Die Digitalisierung betrifft uns alle

Serie „Das sind wir“, Teil 2

**Björn Fischer ist seit dem 1. Oktober 2018 Koordinator für Digitalisierung der Stadt Konstanz. Er hat dabei vor allem den Nutzen der Digitalisierung für die Bürger im Blick.**

Digitalisierung bringt einen tiefgreifenden Wandel für unsere Gesellschaft und damit auch für unsere Stadt. Um bei den Zukunftsthemen Digitalisierung, Open Government und Open Data wettbewerbsfähig zu bleiben, will die Stadt Konstanz in den nächsten Monaten eine digitale Strategie entwickeln. Im Handlungsprogramm Wirtschaft ist Digitalisierung eines von sechs Themenbereichen, die für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Konstanz wesentlich sind. Hierbei geht es um die Gewinnung und Bindung von Fachkräften sowie um die Frage, wie die in Konstanz ansässigen Digitalfirmen mit ihren Kompetenzen und ihrem Knowhow besser wahrgenommen werden können.

Björn Fischer, seit dem 1. Oktober Koordinator für Digitalisierung, hat die Aufgabe, die digitale Agenda für die Gesamtstadt zu entwickeln. Er ist im Referat des Oberbürgermeisters in der Abteilung Strategische Steuerung, Unterstützung und Beteiligungen unter der Leitung von Charlotte Biskup tätig. Der gebürtige Konstanzer hat verschiedene Ausbildungen absolviert und zu zuletzt in der Finanzbranche beschäftigt. „Die Finanzbranche war eine der ersten Bereiche, die das Thema Digitalisierung auf der Agenda hatten. Die Anwendungen und Services wurden immer auf den Kunden zugeschnitten. Übertragen auf die Stadt Konstanz bedeutet dies für mich, dass die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen. Mir geht es dar-



Björn Fischer ist der neue Koordinator für Digitalisierung.

um, dieses wichtige Thema voranzutreiben“, erklärt der 31-Jährige.

Momentan ist Björn Fischer dabei, eine Bestandsaufnahme der digitalen Felder anzufertigen, in denen die Stadt, ihre Eigenbetriebe und Konstanzer Unternehmen tätig sind. „Digitalisierung trifft jedes Amt und jedes Unternehmen. Viele Abteilungen und Firmen haben digitale Projekte, aber wissen oft nichts voneinander. Das will ich ändern. Für die Kolleginnen und Kollegen versuche ich ein Ansprechpartner zu sein und eine Plattform zu bieten, um sich auszutauschen. Ich leite auch eine

interne Arbeitsgruppe, die unter anderem die Stadtwerke, Verwaltung und IT vernetzt“, führt Björn Fischer aus. Nach außen verfolgt Fischer vor allem das Ziel, die Stadt Konstanz als digitale Stadt auch überregional bekannt zu machen. „Hier gibt es eine sehr gute IT-Wirtschaft mit vielen Akteuren und Netzwerken wie das cyberLAGO, die beiden Hochschulen und eine aktive Community, das hat nicht jede Stadt“, freut sich Björn Fischer.

Im Jahr 2019 will der Konstanzer eine digitale Agenda entwickeln. Als ein Stichwort nennt Fischer hier „Smart

City“. Das bedeutet, dass moderne Technologien aus den Bereichen Energie, Mobilität, Stadtplanung, Verwaltung und Kommunikation so miteinander vernetzt werden, dass sich die Lebensqualität für die Bewohner steigert. Digitalisierung kann dazu beitragen, dass durch die Vernetzung von Informationen nachhaltiger mit Ressourcen umgegangen werden kann oder gerade die Umwelt beispielsweise durch eine sinnvolle Lenkung von Verkehrsströmen profitiert. „Viele Alltagsdinge und Prozesse werden dadurch einfacher werden. Als Stadt will man attraktiv für

Bürger und Unternehmen sein. Dafür muss man eine adäquate Infrastruktur und Vernetzung anbieten.“ Eine gute digitale Infrastruktur ist Grundvoraussetzung für die Entwicklung der Stadt. So forcieren die Stadtwerke den Glasfaserausbau und ebenso werden das öffentliche WLAN und das LoRaWAN, eine Verbindung, die für das Internet der Dinge wichtig ist, zu diesem Zweck weiter ausgebaut.

Björn Fischer kann sich vorstellen, eine Digitalisierungsplattform einzurichten, auf der Bürger sich an aktuellen Themen beteiligen oder auch Ideen und Vorschläge platzieren können. „Das ist ein wichtiger Ansatz für die Strategieentwicklung, denn Bürgerbeteiligung ist ein großes Thema. So wurde gerade eine Veranstaltung für Vereine über das Thema Digitalisierung durchgeführt, auf der Bürgerinnen und Bürger sagen konnten, was sie erwarten, und die Stadt ihre Angebote vorstellen konnte.“

### Die Stadtverwaltung in Zahlen

- 3 Dezernate
- 19 Ämter
- 7 Stabsstellen
- 1.277 Mitarbeiter
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Eigenbetriebe
- 3 Ortsverwaltungen

### Digitalisierungsbeauftragter

- 1.000 Ideen
- zahlreiche unterschiedliche Begriffsdefinitionen
- 25 Digitale Lotsen
- 1 Mission für den gemeinsamen Weg
- 2 Hände
- 1 Ansprechpartner für alle

## Veranstaltungsflyer der Musikschule Konstanz

Die Musikschule Konstanz präsentiert ihre Projekte erstmals zusammenfassend

Die Musikschule Konstanz legt erstmals einen Veranstaltungskalender für ihre wichtigsten Veranstaltungen im Schuljahr 2018 / 2019 vor. Einerseits informiert die Musikschule mit Hilfe dieser Broschüre über ihre vielfältigen Aktivitäten, andererseits möchte sie auch das Interesse an Veranstaltungen wecken, die die Konstanzer Bürger vielleicht so noch nicht kennen oder besucht haben. Ziel ist es, diesen Veranstaltungskalender zu einem festen Bestandteil der Schule zu machen.



Constantia Classica u.a.) der Musikschule live in Konzerten erleben, sondern eine Instrumentenralley oder auch Instrumente ausprobieren. 2019 werden wieder Freunde aus den Konstanzer Partnerstädten bei der Musikschule zu Gast sein. Auch die Lehrkräfte der Musikschule Konstanz werden sich in Konzerten künstlerisch präsentieren. Nicht zu vergessen sind die Kooperationsveranstaltungen mit Schulen, Musikvereinen oder anderen Partnern wie ‚High Noon‘ - und noch vieles mehr. Die Musikschule hofft, dass es mit diesem Kalender gelingt, das Interesse an der Musikschule Konstanz zu wecken und die Konstanzer Bürger in möglichst vielen Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ein besonderer Hinweis gilt dem neu gestalteten ‚Tag der offenen Tür‘ am 25. Mai 2019. An diesem Tag können die Besucher nicht nur viele Ensembles (JBOK,

## Daheim – Eine Odyssee

Einladung zur Mitwirkung am Exzellenz-Projekt

Im Rahmen des Programms „Exzellente Orchesterlandschaft“ entsteht ein großes musikalisch-theatrales Kunstwerk der Südwestdeutschen Philharmonie in Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Schule und vielen anderen. **Anmeldung bis zum 16. November.**

Das große Beteiligungsprojekt der Philharmonie beschäftigt sich mit Fragen zum Thema „Daheim – eine Odyssee“ mit allen Irrungen und Wirrungen rund um die Suche nach dem Zuhause. Was beschäftigt uns, wenn wir an Daheim denken? Fehlt die Heimat mir, wenn ich sie nicht habe oder fort bin? Was kann und will ich tun, um mir eine zu erschaffen? Ist es das überhaupt? Ist das für eine Schule anders als für ein Orchester oder den einzelnen Menschen?

Bis zum Juli 2019 befassen sich das Projektteam und zahlreiche Konstanzer mit diesen Fragen und entwickeln hierzu ein großes musikalisch-theatrales Kunstwerk. Mit über 200 Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Schule und vielen mehr entsteht eine Geschichte mit dem Titel „Daheim - eine Odyssee“. Die Südwestdeutsche Philharmonie ist unter der Leitung von Elias Grandy mit dabei. Musikalisch zu erleben ist das Orchester mit vielfältigsten Werken quer durch die Musikgeschichte: Alles ist hier noch im Prozess – Werke von Bach, Grieg und vielen weiteren Kom-

ponisten sind mit dabei. Am Ende wird es in dem eigens hierfür errichteten Lustschloss präsentiert.

Alle Konstanzerinnen und Konstanzer sind eingeladen, dabei zu sein. Entweder im eigens gegründeten Projektchor (Leitung: Steffen Schreyer/Münstermusik-Direktor), in einer offenen Tanzgruppe (Leitung: Elke Scheller/Tanzform) oder auch irgendwo vor, hinter oder neben der Bühne. Zeitlicher Rahmen: ein ganzes Halbjahr von Januar bis Juli 2019, während der Endprobenwoche ab dem 1. Juli 2019 oder bei einer der Aufführungen am 4. und 5. Juli 2019 – alles ist möglich!

Ein professionelles Team ist verantwortlich für den „roten Faden“ und die Gesamtleitung. Basis der gemeinsamen Arbeit ist jedoch das Begegnen auf Augenhöhe und die Möglichkeit aller Beteiligten, sich einzubringen und (s)einen Platz zu finden. Das Kunstwerk wird gemeinsam entwickelt, jede/r soll seinen/ihren Platz finden und so einen Teil zum Gesamtwerk beitragen.

Bisher Beteiligte: Konstanzer Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule und die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz sowie Silke Schumacher-Lange (Regie), Lea Dietrich (Bühnenbild), Christin Bokelmann (Kostümbild) und Oliver Wnuk (Schauspieler).

Anmeldung bis zum 16.11. & Information: Corinna Bruggaier (Projektleitung), 07531/900-817 oder Corinna.Bruggaier@konstanz.de



Mit dabei: Oliver Wnuk

## „Meine Reise oder Anderssein. Echt jetzt?!“

Deutsches Kinderhilfswerk finanziert Hörspielprojekt an der Berchenschule

Der Länderfonds „Kinder und Kultur“ des Deutschen Kinderhilfswerkes und des Landes Baden-Württemberg unterstützt das Projekt „Meine Reise oder Anderssein. Echt jetzt?!“ des Kulturamtes, der Stadtbibliothek und der Schulsozialarbeit der Berchenschule gemeinsam mit der Musikwerkstatt Musambara in Konstanz in Konstanz mit 4.505 Euro.

15 Grundschulkinder der Berchenschule in Konstanz haben die Möglichkeit, mithilfe eines Hörspiels zum Thema Anderssein kreative Erfahrungen zu sammeln und ihren Gemeinschaftsinn zu stärken.

Michael Kruse, zuständig für die Regionale Koordination des Deutschen Kinderhilfswerkes, überreichte am 5. November 2018 persönlich einen symbolischen Scheck an die Kinder der Berchenschule: „Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt sehr gerne das Projekt, das vom 3. bis 6. Dezember in der Berchenschule stattfinden wird.“

Hier können Kinder nicht nur ihrer Kreativität freien Lauf lassen, sondern auch Sprachbarrieren abbauen und digitale Medien im Schulalltag nutzen.“

Der Fonds „Kinder und Kultur“ des Deutschen Kinderhilfswerkes ist das Förderinstrument im Rahmen des Programmes „Kinder und Kultur“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. Das Programm hat zum Ziel, Angebote der kulturellen Bildung strukturell auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg zu verankern und ein nachhaltiges Bildungsangebot für Kinder zu schaffen. Antragsberechtigt sind Absolventen des Fortbildungsangebotes „Kinder & Kultur“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk. Angelika Braumann vom Konstanzer Kulturamt wurde im Rahmen der Pilotphase dieses Fortbildungsangebotes zur „Kordinatorin Kinder & Kultur“ qualifiziert.



v.l.n.r.: Hinten: Nadine Kreß (Schulsozialarbeiterin Berchen), Elmar Mosbrugger (Schulleitung), Angelika Braumann (Kulturamt), Uli Horn (Leitung Stadtbibliothek), Michael Kruse (Deutsches Kinderhilfswerk), Michael Vecchio (Stadtbibliothek), Benjamin Paehke (Musikwerkstatt Musambara), Angela Murmann-Ise (Stellv. Schulleitung); vorne: Selina, Carlo, Laura, Lenny (SchülerInnen der Berchenschule)

## Kinder willkommen!

Weihnachtsmärchen und Kinderstücke am Theater Konstanz



Der Mond und das Boot

**Wer kennt das nicht? Wohin mit den Kindern bei Schmuddelwetter? Die Lösung: Mal wieder ins Theater.**

Nicht nur Kinder warten jedes Jahr sehnsüchtig auf Weihnachtsmärchen im Stadttheater Konstanz. Jetzt ist es wieder soweit – dieses Jahr steht „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren für Kinder ab 7 Jahren auf dem Programm. Ein Stück, in dem die Brüder Jonathan und Karl ihre Ängste überwinden und über sich hinauswachsen. Familien können an den Sonntag-nachmittagsvorstellungen mitfeiern: 18.11., 25.11., 9.12., 16.12., 23.12. jeweils ab 15 Uhr.

In der Werkstatt kommen die Kleinen ab 3 Jahren beim Weihnachtsmärchen „Vom Fischer und seiner Frau“ nach den Brüdern Grimm auf ihre Kosten. Hier starten die Vorstellungen ab 25.11.

Theaterbegeisterte ab 3 Jahren, die nicht so lange warten wollen, besuchen am 18.11. um 15 Uhr die poetische Geschichte „Der Mond und das Boot“ in der Werkstatt. Antonia Jungwirth, neu im Ensemble des Theater Konstanz, übernimmt die Rolle der Dorothee und begibt sich, musikalisch unterstützt von Akkordeonist Rudolf Hartmann, auf eine Traumreise.

Außerdem zeigen Silke Schneider und ihre freie Kinder- und Jugendtheatergruppe am 24. und 25.11., jeweils um 18 Uhr, „Ronja Räubertochter“ für Kinder ab 7 Jahren in der Spiegelhalle. Dass alle Borkaräuber Hosenschisser sind und der Wald rund um die Mattisburg voller Freuden und Gefahren ist, lernt die Räubertochter Ronja schon früh. Doch dann trifft sie Birk Borkasohn.

www.theaterkonstanz.de

## Kreativtag

Juze lädt Mädchen ab 12 Jahren ein

Am Samstag, den 17.11. veranstaltet das Juze einen Kreativtag von 15 – 18 Uhr für Mädchen ab 12 Jahren. Zur Auswahl stehen an diesem Nachmittag Origami, Lampen gestalten und T-Shirts / Taschen bemalen. Es entstehen keine Teilnehmergebühren. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 15.11. telefonisch unter 07531 / 68617 oder jugendzentrum@konstanz.de



## Auferstandene Hühner Tiere in der Kunst und ihre Bedeutung

Tiere sind heute vor allem Nutztiere, bisweilen vermenschlichte Haustiere, werden gejagt und unter Schutz gestellt. So sind sie allenfalls noch Symbol für eine vom Menschen gemachte oder bedrohte Natur. In der Vergangenheit spielten sie eine große Rolle in Geschichten, mit denen Menschen Gott und die Welt deuten wollten, und erscheinen an wichtigen Handlungspunkten. Sie waren beliebte Motive der Kunst und Wappenkunde. Bei einer Führung durch das Rosgartenmuseum mit dem Historiker David Bruder am Donnerstag, den 15. November um 16 Uhr werden verschiedene Beispiele vorgestellt, vom doppelköpfigen Adler des Reiches bis zum einköpfigen Adler Napoleons.



Tiere in der Kunst

## PlaPlaPlakat

Ausstellung im Turm zur Katz

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Zwischen zwei Türmen“ wird vom 16. bis 25. November 2018 im Turm zur Katz eine weitere Ausstellung gezeigt, diesmal zum Thema Plakate.

Das Plakat ist eine Königsdisziplin für Designer – und für Designstudierende. Lukas Letsche, der im Hauptstudium Kommunikationsdesign an der Hochschule Konstanz studiert, hat dem Plakat eine Hommage der besonderen Art erwiesen: Zwei Monate lang, von April bis Juni 2018, hat er jede Woche ein Thema und eine Farbe vorgegeben und junge Designer aus ganz Deutschland dazu aufgefordert, in Serie zu gestalten. Über 50 Teilnehmer haben die Aktion „PlaPlaPlakat“ in dieser Zeit mit über 200 Plakaten bestückt – vornehmlich auch Studierende der Konstanzer Designstudiengänge. Sämtliche Entwürfe stellte Letsche auf die Instagram-Seite der Aktion und machte sie so der Öffentlichkeit zugänglich. Ein „Best of“ der Reihe ist vom 16. bis 25. November im Konstanzer Turm zur Katz zu sehen. Veranstaltet wird die Ausstellungsreihe vom Kulturamt Konstanz.



**STADTWERKE KONSTANZ**

## KONSTANZ HEIZT EIN.

Mit unseren Erdgasangeboten sorgen wir in Konstanz auch während der kalten Jahreszeit für heiße Momente. Machen Sie es sich gemütlich und schonen mit umweltfreundlichem Erdgas ganz nebenbei die Umwelt. Alles andere wäre ein Sprung ins kalte Wasser.

**Mehr Konstanz im Leben. Deine Stadtwerke.**  
[www.stadtwerke-konstanz.de/erdgas](http://www.stadtwerke-konstanz.de/erdgas)



**28. JUNI – 30. DEZ 2018**

BODENSEEGESCHICHTE IN PORTRÄTS, MINIATUREN UND FRÜHEN FOTOGRAFIEEN

## Charakterköpfe

ROSGARTENMUSEUM KONSTANZ

DI – FR 10 – 18 UHR, SA, SO & FEIERTAG 10 – 17 UHR, MO GESCHL.

GESELLSCHAFT DER FREUNDEN DES ROSGARTENMUSEUMS E.V. | SCHWARZ | Sparkasse Bodensee



Die Spitalstiftung Konstanz gehört zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Mit über 350 Beschäftigten betreibt sie heute verschiedene Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen, darunter eine Tagespflege. Erst kürzlich hat sie ihr Angebot an Tagespflegeplätzen erweitert.

seit 1225  
**SPITALSTIFTUNG KONSTANZ**

### Die Tagespflege ist eine Entlastung für pflegende Angehörige.

Pflegekassen finanzieren einen großen Teil, daher ist sie günstig; inkl. Fahrdienste.

Informieren Sie sich unverbindlich.

**Ihre Tagespflege der Spitalstiftung Konstanz**  
 Tel. 07531/801-3030  
[tagespflege@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:tagespflege@spitalstiftung-konstanz.de)

miteinander **VIELFALT** leben.  
[www.spitalstiftung-konstanz.de](http://www.spitalstiftung-konstanz.de)

## Kontakt und Öffnungszeiten

**Telefonischer Kundenservice**  
**Servicestelle der Stadt Konstanz**  
 +49 (0)7531/900-0  
 Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

---

**Bürgerbüro**  
 Untere Laube 24 (EG)  
 +49 (0)7531/900-0  
[buergerbueero@konstanz.de](mailto:buergerbueero@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
 Di 7.30 – 12.30 Uhr  
 Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
 Do 7.30 – 12.30 Uhr  
 (Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
 Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
 Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage  
[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)  
 Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

---

**Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr**  
 Untere Laube 24 (1. OG)  
 +49 (0)7531/900-0  
[strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de](mailto:strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
 Mi 14 – 17 Uhr

---

**Ausländerbehörde**  
 Untere Laube 24 (1. OG)  
 +49 (0)7531/900-740  
[auslaenderamt@konstanz.de](mailto:auslaenderamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Termine nach Vereinbarung

---

**Standesamt**  
 Husenstraße 13  
 +49 (0)7531/900-0  
[standesamt@konstanz.de](mailto:standesamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
 Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

---

**Behindertenbeauftragter**  
 Untere Laube 24  
 +49 (0)7531/900-534  
**Servicezeiten**  
 Termine nach Vereinbarung

---

**Chancengleichheitsstelle**  
 Kanzleistraße 15  
 +49 (0)7531 900-285  
**Servicezeiten**  
 Termine nach Vereinbarung

---

**Integrationsbeauftragte**  
 Untere Laube 24  
 +49 (0)7531/900-456  
**Servicezeiten**  
 Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
 Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
 Fr 8 – 12 Uhr  
 Sowie nach Vereinbarung

---

**Flüchtlingsbeauftragter**  
 Untere Laube 24  
 +49 (0)7531/900-540

**Servicezeiten**  
 Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
 Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

---

**Sozial- und Jugendamt**  
 Benediktinerplatz 2  
 +49 (0)7531/900-0  
**Servicezeiten**  
 Termine nach Vereinbarung

---

**Amt für Bildung und Sport**  
 Abteilung Sport: Benediktinerplatz 7, sport@konstanz.de  
 Abteilung Bildung: Untere Laube 24, bildungsberatung@konstanz.de  
 +49 (0)7531/900-907  
**Öffnungszeiten**  
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
 Mo bis Do 13 – 16 Uhr

---

**Spitalstiftung**  
 Luisenstraße 9  
 +49 (0)7531/801-3001  
[info@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:info@spitalstiftung-konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
 Sowie nach Vereinbarung

---

**Wirtschaftsförderung**  
 Untere Laube 30  
 +49 (0)7531/900-636  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
 Fr 8 – 13 Uhr  
 Sowie nach Vereinbarung

---

**BauPunkt**  
 (Servicestelle Baudezernat)  
 Untere Laube 24 (2. OG)  
 +49 (0)7531/900-0  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
 Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr  
 Fr mittags geschlossen

---

**Stadtarchiv**  
 Benediktinerplatz 5a  
 +49 (0)7531/900-643  
[stadtarchiv@konstanz.de](mailto:stadtarchiv@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr  
 Fr 9 – 12.30 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

---

**WOBAK**  
 (städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
 Benediktinerplatz 7  
 +49 (0)7531/9848-0  
[info@wobak.de](mailto:info@wobak.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
 Fr 8 – 12.30 Uhr

---

**Entsorgungsbetriebe**  
 Fritz-Arnold-Straße 2b  
 +49 (0)7531/996-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
 Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
 Fritz-Arnold-Straße 2b  
 +49 (0)7531/997-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr  
 Fr 8 – 12 Uhr

---

**Friedhofsverwaltung**  
 Riesenbergweg 12  
 +49 (0)7531/997-290  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
 Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

---

**Stadtwerke**  
 Max-Stromeyer-Straße 21-29  
[info@stadtwerke-konstanz.de](mailto:info@stadtwerke-konstanz.de)  
 Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
 +49 (0)7531/803-0  
 Verbrauchsabrechnung  
 +49 (0)7531/803-2000  
 Bus  
 +49 (0)7531/803-5000  
 Fähre Konstanz - Meersburg  
 +49 (0)7531/803-3000  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
 Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

---

**Bädergesellschaft Konstanz mbH**  
 Benediktinerplatz 7  
 +49 (0)7531/900-361  
[kontakt@konstanzer-baeder.de](mailto:kontakt@konstanzer-baeder.de)

---

**Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH**  
 Hafenstraße 6  
 +49 (0)7531/3640-0  
[info@bsb.de](mailto:info@bsb.de)

---

**Konzilstadt Konstanz**  
 Marktstätte 1  
 +49 (0)7531/363 27-0  
[info@konstanzer-konzil.de](mailto:info@konstanzer-konzil.de)  
**Öffnungszeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
 Di, Mi 14.30 – 16 Uhr

---

**Stadtbibliothek**  
 Wessenbergstraße 41-43  
[bibliothek@konstanz.de](mailto:bibliothek@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
 Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

---

**Kulturamt**  
 Wessenbergstraße 39  
**Öffnungszeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

---

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
 Wessenbergstraße 43, Konstanz  
 +49 (0)7531/900-376 oder -921  
**Öffnungszeiten**  
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

---

**Rosgartenmuseum**  
 Rosgartenstraße 3-5  
 +49 (0)7531/900-245  
**Öffnungszeiten**  
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Hus-Haus**  
 Husenstraße 64  
 +49 (0)7531/29042  
[hus-museum@t-online.de](mailto:hus-museum@t-online.de)  
**Öffnungszeiten**  
 1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr  
 1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

---

**Bodensee-Naturmuseum**  
 Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
 +49 (0)7531/900-915  
**Öffnungszeiten**  
 Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,  
 Juli und August: 10 – 18 Uhr,  
 September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

---

**Stadttheater, Kasse**  
 Inselgasse 2-6  
 +49 (0)7531/900-150  
[theaterkasse@konstanz.de](mailto:theaterkasse@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
 Mo bis Fr 10 – 19 Uhr  
 Sa 10 – 13 Uhr

---

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
 Abo- und Kartenbüro  
 +49 (0)7531/900-816  
[philharmonie@konstanz.de](mailto:philharmonie@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

---

**Bodenseeforum**  
 Reichenaustraße 21  
 +49 (0)7531/127280  
[info@bodenseeforum-konstanz.de](mailto:info@bodenseeforum-konstanz.de)  
**Telefonische Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

---

**Marketing & Tourismus Konstanz GmbH**  
 Obere Laube 71  
 +49 (0)7531/1330-81  
[kontakt@konstanz-info.com](mailto:kontakt@konstanz-info.com)  
**Servicezeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

---

**vhs Hauptstelle Konstanz**  
 Katzgasse 7  
 +49 (0)7531/59810  
[konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de](mailto:konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
 Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

---

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
 Taborweg 36a  
 +49 (0)7531/54197  
[kikuz@konstanz.de](mailto:kikuz@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo bis Do 15 – 18 Uhr  
 Veranstaltungen laut Programm

---

**Treffpunkt Petershausen**  
 Georg-Elser-Platz 1  
 +49 (0)7531/51069  
[Treffpunkt.petershausen@konstanz.de](mailto:Treffpunkt.petershausen@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr  
 Di 9 – 14 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
 Obere Laube 38  
 +49 (0)7531/918 98 34  
[seniorenzentrum@konstanz.de](mailto:seniorenzentrum@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
 Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr  
 Mi 14 – 16 Uhr

---

**Café im Park**  
**Öffnungszeiten**  
 Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
 Mo bis Do 14 – 17 Uhr  
 Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat  
 ab 14.30 Uhr

---

**Wertstoffhöfe in Konstanz**

**Wertstoffhof Dorfweiher**  
 Litzelstetter Str. 150  
 Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

---

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
 Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
 Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

---

**Wertstoffhof im Paradies**  
 Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße  
 Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

---

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
 Hegner Straße  
 Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

**Impressum**

Stadt Konstanz, Pressereferat  
 Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz  
 AMTSBLATT online:  
[www.konstanz.de/amtsblatt](http://www.konstanz.de/amtsblatt)

Redaktionsleitung: Anja Fuchs  
 Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges  
 Telefon 07531 900 241  
[amtsblatt@konstanz.de](mailto:amtsblatt@konstanz.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
 Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000  
 Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
 im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:  
 psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:  
 0800 999 5 222, [qualitaet@psg-bw.de](mailto:qualitaet@psg-bw.de)

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,  
 Max-Stromeyer-Str. 180